

Baupolier/in BP

leiten, führen, planen, überwachen, kontrollieren, kalkulieren

Baupolierinnen und Baupolier arbeiten in Bauunternehmen des Hoch- oder Tiefbaus eine leitende Funktion und vertreten auf der Baustelle die Interessen des Bauunternehmens. Sie führen bis zu 20 Mitarbeitende und sind verantwortlich für die termin- und fachgerechte Ausführung der Arbeiten.

Sie arbeiten eng mit dem/der Bauführer/in zusammen und legen gemeinsam den konkreten Arbeitsablauf fest. Dabei planen sie den wirtschaftlichen Einsatz von Personal, Inventar, Material und Fremdleistungen unter Berücksichtigung der Verfügbarkeit und der Rahmenbedingungen.

Sie verteilen die einzelnen Aufgaben auf die Mitarbeitenden, geben ihnen Instruktionen und überwachen, ob die Arbeiten fachgerecht ausgeführt werden. So sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf auf der Baustelle.

Des Weiteren überwachen Baupolierinnen und Baupolier die Einhaltung der Baunormen und Vorschriften sowie der Umweltschutzverordnungen und machen regelmässige Qualitätskontrollen. Sie sorgen auch dafür, dass die Regeln zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz jederzeit eingehalten werden. Ein wichtiger und spannender Teil ihrer Tätigkeit ist zudem die Nachwuchsausbildung.



Was und wozu?

- ▶ Damit ein Gebäude nach den Vorstellungen und Vorgaben des Architekten und der Ingenieurin entstehen kann, hält sich der Baupolier strikt an die Baupläne.
- ▶ Damit der Baupolier die Bauabläufe koordinieren kann, hält er alle Daten im Computer fest, sammelt Fremdrechnungen und schreibt Arbeitsrapporte.
- ▶ Damit die Baupolierin sicherstellen kann, dass die Bauarbeiten planmässig und reibungslos ablaufen, organisiert sie Maschinen und Werkzeug für die Baustelle und plant den Personaleinsatz.
- ▶ Damit die Lernenden auf der Baustelle das Bedienen von Baumaschinen erlernen, kümmert sich die Baupolierin darum, dass sich dafür sichere Gelegenheiten bieten.

Facts

Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Grundbildung als Maurer/in EFZ, Bauwerkrenner/in EFZ oder EFZ im Verkehrswegbau bzw. gleichwertiger Abschluss im Baugewerbe und mind. 5 Jahren Berufspraxis auf Baustellen, davon 2 Jahre in einer Führungsfunktion oder
 - anderes EFZ oder gleichwertiger Abschluss und mind. 6 Jahren Berufspraxis auf Baustellen, davon 2 Jahre in einer Führungsfunktion oder
 - Abschluss auf Tertiärstufe mit mind. 2 Jahren Berufspraxis in einer Führungsfunktion auf Baustellen im Bauhauptgewerbe.

Ausbildung

In der Regel 1 Jahr Vollzeitausbildung oder 1½ bis 2 Jahre berufsbegleitend, je nach Anbieter und Ausbildungsmodell.
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite

Als Baupolier oder Baupolierin übernimmt man eine

wichtige Funktion auf der Baustelle. Man weiss immer, was wo läuft und ist von daher wichtigste Ansprechperson – ein gutes und schönes Gefühl.

Schattenseite

Je grösser die Baustelle, desto mehr gibt es zu organisieren und zu koordinieren. Das heisst aber auch, dass mehr schief gehen kann.

Gut zu wissen

Die Berufsleute arbeiten in den Bereichen Hoch- und Tiefbau und sind für Neubauten, Umbauten sowie die Werterhaltung älterer Bausubstanzen mitverantwortlich. Dadurch sind die Herausforderungen im Grundsatz zwar nicht anders, aber das Aufgabengebiet findet mehrheitlich über oder unter dem Boden statt. Das heisst, im Tiefbau gibt es vor allem Aushubarbeiten. Die Bauplatzorganisation, Umsicht und Sicherheitsvorkehrungen sind besonders wichtig in dieser Stellung.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Flexibilität	[Progress bar]		
Führungseigenschaften	[Progress bar]		
Gefahrenbewusstsein	[Progress bar]		
Interesse an praktischer Arbeit, bautechnisches Interesse	[Progress bar]		
Lösungsorientierung	[Progress bar]		
Organisationstalent	[Progress bar]		
Qualitätsbewusstsein	[Progress bar]		
rasche Auffassungsgabe	[Progress bar]		
Verantwortungsbewusstsein	[Progress bar]		
widerstandsfähige Konstitution	[Progress bar]		

Karrierewege

